FLORA.

№ 5.

Regensburg. 7. Februar. **1849.**

Inhalt: Original-Abhandlungen. Döll, eine neue Bürgerin der teutschen Flora. Hochstetter, über die Priorität oder das Recht der Namen Natalia und Rhaganus nebst allgem. Bemerk. über Priorität. — Gelehrte Anstalten und Vereine. Verhandlungen der Akademie zu Paris. — Kleinere Mittheilungen. Duchartre, über polycotyledonische Pflanzenembryonen. — Anzeige. Wirtgen u. Bach, Herbarium der preussischen Rheinlande.

Eine neue Bürgerin der deutschen Flora.

Vom Hofr. u. Prof. Döll in Carlsruhe.

Der Norden unseres Vaterlandes hat uns seit einiger Zeit mit mehreren neuen Arten der Gattung *Carex* beschenkt. Die südlichen Gegenden können keine gleich reiche Gegengabe bieten, weil hier diese Gattung weder den gleichen Artenreichthum, noch die gleiche Masse der Individuen aufzuweisen hat; aber dessen ungeachtet weiss die vielseitige Aufmerksamkeit dann und wann in diesem Gebiete eine Neuigkeit aufzuspüren. Eine solche soll auch hier gegeben werden, indem ich die *Carex ligerica*, welche Gay in den Annales des sciences (1838, pag. 360) aufgestellt hat, als neue Bürgerin der deutschen Flora einführe. Ich habe dieselbe schon im Jahr 1829 auf der Rheinfläche, am Rande des Waghäuseler Moores gefunden, und, weil ich den Wurzelstock vernachlässigt hatte, als varietas *ferruginea* zu *Carex leporina* L. gelegt. Als solche ist sie auch in meiner rheinischen Flora neben *β. argyroglochin* publicirt worden. Seither hat sich jedoch durch Erlangung eines Wurzelstockes, sowie durch ein authentisches Exemplar der *C. ligerica* von Angers mein Material vermehrt, und es hat sich dadurch gezeigt, dass meine vermuthete neue Varietät eine neue Art war, welche auch jetzt noch für unser Vaterland ein Neuling ist. Herrn Gay's Diagnose und Beschreibung stimmt damit, bis auf einige in letzterer zu allgemein gefasste Einzelnheiten, völlig überein. Wem die Annales des sciences nicht zu Gebote stehen, der kann das Wesentliche auch aus Herrn Buchinger's Excerpt entnehmen, welches sich im Jahrgang

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05964-0068-3

1839 der Flora (pag. 604) befindet. Für die Praxis bemerke ich noch, dass *C. ligerica* ungefähr die Mitte hält zwischen *C. Schreberi* Schrank und *C. leporina* L. Von *C. leporina* entfernt sie sich hauptsächlich durch den kriechenden Wurzelstock, durch einen schmächtigeren Halm, schmalere Blätter und durch länglich walzenförmige, zweiseitswendige Aehrchen mit rostbraunen Deckblättchen; dagegen unterscheidet sie sich von *C. Schreberi* besonders durch bedeutendere Höhe und Stärke, durch ihre dickeren und zahlreicheren Aehrchen, so wie durch die weit geringere Anzahl ihrer männlichen Blüthen.

Durch diese Notiz wünsche ich die Aufmerksamkeit der Botanisirenden auf eine Pflanze hinzuwenden, welche wenigstens in den Rheingegenden eine grössere Verbreitung haben dürfte.

Ueber die Priorität oder das Recht der Namen „Natalia und Rhaganus" — nebst einigen allgemeinen Bemerkungen über Priorität.

Vom Prof. Ch. F. Hochstetter in Esslingen.

In der allgemeinen Thüringischen Gartenzeitung (Jahrgg. 1846, Nr. 2.) gibt Herr Professor Dr. Bernhardi nähere Kunde über die von mir im Jahrgang 1841 der Flora publicirte und als neu beschriebene Gattung *Natalia* (siehe Fl. XXIV. p. 663). Er billigt, dass ich sie unter die Familie der *Sapindaceae* gestellt habe, beschreibt auch ihre Frucht, die ihm in der Sammlung der Drège'schen Pflanzen aus Südafrica zu Gesicht gekommen war, wo die Pflanze schon früher als neue Gattung unter dem Namen *Rhaganus* ausgegeben worden sei, den ihr Hr. Prof. E. Meyer beigelegt habe, welcher sie aber mit Unrecht unter die *Zygophylleae* gestellt habe. Herr Prof. Dr. Bernhardi sagt zwar dabei nicht ausdrücklich, gibt es aber doch zu verstehen, dass mit Gründung der neuen Gattung Herr E. Meyer in der Priorität sei, und dass der Pflanze nicht der von mir ihr beigelegte Name *Natalia lucens*, sondern der in den Drège'schen Verzeichnissen enthaltene *Rhaganus lucidus* gebühre; denn er sagt, ich habe eine angeblich neue Pflanze beschrieben.

Nun glaube ich aber getrost behaupten zu dürfen, dass in der Wissenschaft eine neue Pflanze diejenige heisst, die in der Litera-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05964-0069-1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1849

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Döll Johann Christof [Christoph]

Artikel/Article: Eine neue Bürgerin der deutschen Flora 65-66